q2a Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Rendzina, Syrosem-Rendzina, Syrosem und Skeletthumusboden aus Kalkstein und Hangschutt

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		q-R08a	
Flächenanteil		70–90 %	
Nutzung		Wald	
Relief		steile und sehr steile Oberhangabschnitte mit Felskränzen und jungen Schutthalden am Trauf der Mittleren und Westlichen Alb	
Bodentyp		hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden; ursprünglich sehr flach bis mittel tief entwickelte Rendzina, Syrosem-Rendzina, Syrosem, Lockersyrosem und Skeletthumusboden	
Ausgangsmaterial		Kalksteinfels oder Hangschutt	
Bodenartenprofil		(Tu2–3;Uls–Tl,Gr–X4–5)	0–6 dm
		Tu2–3;Uls–Tl,Gr–X6;^k	
Karbonatführung		ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit		sehr flach bis mittel tief	
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull, stellenweise mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf	
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos bis stark humos	
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
	Wald	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer	
Bodenschätzung		keine Angabe	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Felshumusboden; selten Pararendzina aus Mergelsteinzersatz oder Rendzina und Pararendzina aus mergeligem Kalksteinschutt

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (40–170 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering (20–50 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	hoch
Sorptionskapazität	sehr gering bis gering (20–100 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering (1.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau